

Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 19. April 2017

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller, wurden per E-Mail, durch Kurrende (Post, telefonisch) am 11.04.2017 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Für die heutige GR-Sitzung ist Herr GR Ing. Herbert Gebhart entschuldigt.

Vorsitz: Bgm. Adolf Viktorik
Protokollführung: Eva Wohlmuth

Beginn: 19.00 h
Ende: 21.00 h

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 28.03.2017
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 20.03.2017
- 3) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 10.04.2017
- 4) Rechnungsabschluss 2016
- 5) Windpark Kreuzstetten IV GmbH – Beschluss Annex II
- 6) Gemeindegrundstücke in Streifing – Verkauf an Bauträger Gebös
- 7) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsf. GR und Ortsvorsteher
- 8) Allfälliges
- 9) Nichtöffentlich
- 10) Nichtöffentlich

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 28.03.2017

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2017 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Es wurden geringfügige Abänderungen eingebracht.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 28.03.2017 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 20.03.2017

Der Bürgermeister ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Leopold Flandorfer, um den Bericht.

GR Flandorfer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 20.03.2017 zur Kenntnis. Der Bericht liegt im Gemeindeamt auf.

GR Flandorfer berichtet, dass es bei der Kassaführung keinerlei Beanstandungen gab. Sie wird wirtschaftlich und sparsam geführt.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht und nimmt diesen zur Kenntnis.

3) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 10.04.2017

Der Bürgermeister ersucht den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Leopold Flandorfer, um den nächsten Bericht.

GR Flandorfer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 10.04.2017 zur Kenntnis. Der Bericht liegt im Gemeindeamt auf.

GR Flandorfer berichtet, dass bei dieser Kassaprüfung der Rechnungsabschluss 2016 kontrolliert wurde. Es konnte nichts Außergewöhnliches festgesellt werden, allerdings waren nicht alle Überschreitungen nachvollziehbar.

Auf Vorschlag des Prüfungsausschusses sollte ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden, dass bei Überschreitungen von weniger als € 500,-- oder weniger als 5% der Voranschlagssumme Begründungen dazu wegfallen können. (Wird in der nächsten Sitzung behandelt.)

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht und nimmt diesen zur Kenntnis.

4) Rechnungsabschluss 2016

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2016 im gesamten Umfang in der Zeit von 3. April bis 18. April 2017 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist, worauf eine Kundmachung an den Amtstafeln verwies.

Ebenso erhielten alle Mitglieder des Gemeinderates den Rechnungsabschluss 2016 in vollem Umfang in der gesetzlichen Frist. Es wurden keine Erinnerungen oder Stellungnahmen eingebracht.

Bgm. Viktorik bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den RA 2016 nochmals in Kurzfassung zur Kenntnis und befragt die Mitglieder des Gemeinderates, ob es Fragen dazu gibt.

GR Ing. Mag. Fuchs spricht jenen Personen, die mit der Erstellung des Rechnungsabschlusses befasst sind, seine Anerkennung aus und betont die besondere Leistung.

Es bringt einige kleinere Beanstandungen vor bzw. schlägt eventuelle Verbesserungen vor. Dies wird vom Bürgermeister zur Kenntnis genommen.

GfGR Zimmermann beanstandet die hohen Kosten der nicht genehmigten Beratungskosten. Der Bürgermeister stellt fest, dass sich diese vor allem aus den Problemen mit der Haftungsübernahme für die Nahwärme GmbH, dem nach erheblichen Problemen nun endlich gelösten Contractingvertrag mit Bacon, diversen Sachverständigengutachten, Gebühren,

Aufwendungen für problematische Bauvorhaben wie einen Rechtsanwalt, den Bausachverständigen des Gebietsbauamtes und Landes für das Bauvorhaben der WAV zusammensetzen.

Vzbgm, DI Freudhofmaier erläutert, dass der Voranschlag als Orientierung zur Budgetierung des Gemeindehaushaltes dient. Wenn der Plan nicht eingehalten werden kann sollten Überschreitungen im Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat besprochen und beschlossen werden.

Der Bürgermeister kontert, dass es sich manchmal um „Gefahr in Verzug“ handle und somit einer sofortigen Entscheidung bedarf. Außerdem ist bei den Punkten der in der NÖ Gemeindeordnung vor allem laut § 36/1/3 und § 36/2 festgelegte „eigene Wirkungsbereich“ des Bürgermeisters maßgebend und zu berücksichtigen.

GR Berger meint, auch Beschlüsse im Nachhinein wären gerechtfertigt.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2016 in der vorliegenden Form genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5) Windpark Kreuzstetten IV GmbH – Beschluss Annex II

Wie bereits in der GR-Sitzung am 28.03.2017 berichtet, wird im Annex II die Einmalzahlung für Windkraftanlagen aus dem Projekt Kreuzstetten IV geregelt. Die Zahlung wird auf Wunsch der Gemeinde als Einmalzahlung bereits 2017 getätigt.

Wie in der vorigen GR-Sitzung von Herrn GR Ing. Mag. Fuchs erwähnt, sollte das Geld erst angenommen werden, wenn sichergestellt ist, dass es sich nicht um versteckte Vorteilsannahme handelt.

Bgm. Viktorik erklärt, dass im Fall der Gemeinde Kreuzstetten sehr wohl Gegenleistungen erbracht werden, nämlich das Benützen der gemeindeeigenen Wege durch die Windkraftbetreiber. Wegeerhalter ist die Gemeinde.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Annex II mit Windpark Kreuzstetten IV GmbH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: **1 Stimmenthaltung**
(GR Ing. Mag. Fuchs)

6) Gemeindegrundstücke in Streifing – Verkauf an Bauträger Gebös

Eingangs erwähnt der Bürgermeister, dass die ursprüngliche Idee zum Wohnungsbau in Streifing von GR Berger und Franz Baumann aufgegriffen wurde. GR Berger berichtet, dass Jugendliche in Streifing bleiben möchten, allerdings stehen keine Bauplätze zur Verfügung. Durch den Bau von Wohnungen könnte man ihnen diese Möglichkeit bieten.

Damals wurde mit der WAV (Siedlungsgenossenschaft Waldviertel) Kontakt aufgenommen. Erhebungen wurden von Franz Baumann durchgeführt.

Auf Grund des Bedarfs an Wohnungen wurde von Bgm. Viktorik Kontakt mit der Gebös aufgenommen. Entwürfe der Studien wurde der Streifinger Bevölkerung vorgestellt. 95 % waren dafür. Wunsch war auch, dass die Mietwohnungen anschließend ins Eigentum übernommen werden können. Der Bürgermeister spricht sich für den Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke aus.

GR OV Hrbek informiert, dass er vom Gemeindevorstand beauftragt wurde, eine nochmalige Erhebung durchzuführen und die Streifinger Bevölkerung nochmals betreffend Wohnungsbau/Errichtung von Reihenhäuser zu befragen und sie über die Kosten aufzuklären. Der Ortsvorsteher betont, dass die Streifinger sowohl die Errichtung der Reihenhäuser als auch die Errichtung von Wohnungen befürworten. Selbst wenn die Wohnungen/Reihenhäuser nicht nur von den Streifingern angemietet werden sollten, haben die Streifinger kein Problem mit Zuzüglern, so GR OV Hrbek.

Bgm. Viktorik spricht sich nochmals für den Verkauf der Grundstücke aus und meint, dass das Geld (Einnahmen durch den Grundstücksverkauf) sinnvoll verwendet werden kann – Hochwasserschutz.

Im Gemeinderat wird über den m²-Preis von € 9,- und über Eigenmittel von € 17.000,- diskutiert. Von Vzbgm, DI Freudhofmaier und GfGR Ing. Zimmermann wird befürchtet, dass Jugendliche nicht in der finanziellen Lage sein werden, sich diese Wohnungen leisten zu können. Laut einer Studie können sich junge Leute höchstens € 400,- Miete leisten, so der Vizebürgermeister.

Bgm. Viktorik erläutert, dass in Streifing Startwohnungen (so wie eventuell in Niederkreuzstetten geplant) nicht möglich sind, da das eine andere Förderschiene ist.

Vzbgm. DI Freudhofmaier betont, dass er keinesfalls gegen einen Wohnungsbau in Streifing ist, es geht ihm lediglich darum leistbares Wohnung zu schaffen, deshalb bekrittelt er, dass es nur ein Angebot der Gebös gibt.

Auf die Frage, welche Wohnbauträger günstiger bauen zählt der Vizebürgermeister einige Wohnbauträger in diversen Gemeinde auf. Da viele der günstigeren Angebote im Waldviertel liegen, nimmt man an, dass dort die Baugründe wesentlich billiger sind und damit können auch die Mieten billiger werden.

Bgm. Viktorik erwähnt nochmals, dass er mit der Gebös ein gutes Gefühl hat und auch bei Verkauf er Grundstücke sicher die Möglichkeit besteht, mitzureden. Jedenfalls sollte zur Sicherheit für die Gemeinde ein Optionsvertrag abgeschlossen werden (Mitspracherecht sichern, falls nicht gebaut wird fällt Grundstück wieder an die Gemeinde zurück).

GfGR Ing. Zimmermann erläutert nochmals die Bedenken der ÖVP wegen zu hoher Kosten.

Über die Kosten wird weiter diskutiert.

Eine Wortmeldung von den Zuschauern wird auf Anfrage an den Gemeinderat vom Bürgermeister zugelassen. Frau Eva Pühringer, gebürtige Streifingerin, teilt mit, dass sie seit Oktober 2016 in Ulrichkirchen wohnt. Sie hat eine 50 m²-Wohnung gemietet und bezahlt € 550,-. An Eigenmittel musste sie € 17.500,- aufbringen. Bauträger in Ulrichkirchen ist Heimat Österreich.

GR Berger meldet sich zu Wort und fasst zusammen, dass es eine Sicherstellung geben sollte, dass 4 Wohnungen mit ca. 50 m² errichtet werden sollten. Auf diese kleineren Wohnung sollten Streifinger, bzw. Kreuzstetter ein Vorrecht haben.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag:

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

- Verkauf der Grundstücke Nr. 573/1, 569 und 570, KG Streifing an die Gebös zu einem m²-Preis von € 90,-.
- Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der Gebös. Um die Interessen der Gemeinde zu wahren, wird über eine Klausel bzw. Option im Kaufvertrag sichergestellt, dass die Grundstücke mit förderbaren Wohnungen in angemessener Frist, nach Erlangen der Baubewilligung, der Freigabe des Gestaltungsbeirates und Förderbestätigung des Landes NÖ bebaut werden.
- Die Vermietung der Wohnungen/Reihenhäuser erfolgt vorzugsweise an Kreuzstetter BürgerInnen.
- 3 – 5 Wohnungen sollten ca. 50 – 55 m² groß sein und ebenfalls vorwiegend an Kreuzstetter vergeben werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7) Berichte des Bürgermeisters, der geschäftsf. GR und Ortsvorsteher

Der Bürgermeister berichtet, dass Terminverschiebungen der nächsten Vorstands- und GR-Sitzung, wegen Abwesenheit des Bürgermeisters, notwendig sind.

Die Vorstandssitzung wird für Mo, 22. Mai 2017 festgelegt, der Termin für die GR-Sitzung mit Mi, 7. Juni 2017, 20 h. (Änderungen vorbehalten).

Laut Statistik Austria ist von der Gemeinde ein neuer Erntereferent (Referentin) für Feldfrüchte und Obst bekanntzugeben. Der bisherige Erntereferent, Herbert Zimmermann, hat diese Tätigkeit zurückgelegt.

Nach kurzer Diskussion stellt sich GR OV Reinhard Ullmann zur Verfügung, diese Tätigkeit zukünftig zu übernehmen.

Weiters berichtet der Bürgermeister dass sämtliche Förderungen für die Volksschule eingereicht wurden.

GfGR Johannes Gepp:

Da sich unsere Gemeinde als pestizidfrei erklärt hat, sollten die vier Gemeindefriedhöfe durch Pflegemaßnahmen durch „LOK IN“ von Unkraut gesäubert werden. Das gemeinnützige Beschäftigungsprojekt unterstützt (langzeit)beschäftigungslose KundInnen des AMS Mistelbach bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Dieses Projekt wird aus Mitteln des AMS NÖ und des Landes NÖ gefördert.

Ein Angebot für das mechanische Säubern der vier Gemeindefriedhöfe liegt bei € 600,--.

GfGR Roland Kreiter:

Die Sanierung des Bades befindet sich in der Endphase. Kleinigkeiten werden noch erledigt. Die Baderöffnung erfolgt am 10. Mai.

Eine Arbeitskreissitzung – Volksschule – ist Anfang Mai geplant.

Vzbgm. DI Freudhofmaier:

Vzbgm. Freudhofmaier berichtet über den Hochwasserschutz in der Schulgasse - das Rückhaltebecken wird fertiggestellt.

Hochwasserschutz Streifing – Termine mit Grundstücksbesitzern werden vereinbart.

Betreffend Ferienspiel berichtet der Vizebürgermeister, dass auch die Volksschule ihre Unterstützung zugesagt hat. Es werden Maskottchen gebastelt.

GR OV Reinhard Ullmann:

GR OV Reinhard Ullmann bedankt sich für die Organisation und Koordinierung der Flurreinigung in Niederkreuzstetten und bedankt sich auch bei den Jägern für das Bäumchen setzen.

Beim Kommassierungsmarterl wurde aufgeforstet. Im Lüssgraben wurde eine dürre Fichte umgeschnitten.

Im Bereich des Fischteichgrundstücks befindet sich ein dürrer Baum. Die Besitzer sollen aufgefordert werden, den Baum zu schlägern.

GfGR Ing. Zimmermann:

Es wurde mit dem ausräumen der Auffangbecken begonnen. Der Trainingsplatz wurde auf Gehsteigniveau angehoben.

OV Gerhard Kaller:

OV Kaller fragt nach, ob es heuer wieder eine Straßenbegehung zur Feststellung von Schäden geben wird.

Der Bürgermeister ersucht die Ortsvorsteher, desolate Straßen aufzuschreiben und bekanntzugeben. Kleinere Schäden können über den vereinbarten Rahmenvertrag saniert werden.

8) Allfälliges

GR Flandorfer schlägt vor, die Ortsbevölkerung aufzufordern, größere Postkasterl anzuschaffen, da es oft nicht möglich, die Gemeindezeitung ordnungsgemäß zuzustellen.

Weiters wird wieder über die Bezahlung von Restmüll beim Gemeindestand ^{und} gesprochen.

GR Ing. Mag. Fuchs gratuliert Herrn GR Harald Berger zur bestandenen Prüfung zum Fleischermeister. Die Anwesenden applaudieren und gratulieren ebenfalls.

GR Kiesenhofer berichtet, dass das Elektroauto bereits betriebsbereit ist und eine Einschulung stattgefunden hat.

Vor Behandlung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte ersucht der Bürgermeister die Zuhörer, den Sitzungssaal zu verlassen.

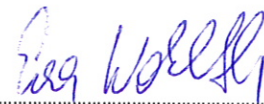
9) Nichtöffentlich

10) Nichtöffentlich

Nachdem keine Wortmeldungen von den Anwesenden kommen schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 21.00 h.



.....
Bürgermeister Adolf Viktorik



.....
Schriftführerin Eva Wohlmuth